

Faktorenanalyse zum IAST-859

Für die gesamten N = 859 aus der Feldforschung in West-Europa mit den 8 Becker-Faktoren zeigen sich in der Inter-Korrelationsmatrix hohe Signifikanzen bei hohen und im hohen Mittelbereich liegende Korrelationen. Die Faktoren-Nummerierung wurde wie im Text zuvor, z.B. Tabelle 8, beibehalten, die Korrelationen bestätigen die Becker-Theorie mit ihren 8 Faktoren.

Tabelle: Interkorrelations-Matrix für 8 Becker Faktoren, N = 859

	1	2	3	4	5	6	7	8
1	-	.990	.867	.867	.985	.867	.867	.997
2	.990	-	.808	.808	.985	.808	.808	.992
3	.867	.808	-	.999	.934	.999	.999	.875
4	.867	.808	.999	-	.934	.999	.999	.875
5	.985	.955	.934	.934	-	.934	.934	.990
6	.867	.808	.999	.999	.934	-	.999	.875
7	.867	.808	.999	.999	.934	.999	-	.875
8	.997	.992	.875	.875	.990	.875	.875	-

Kommunalitäten: 1,000

Sämtliche Korrelationen sind hochsignifikant, ($\alpha < 0,001$).

Für die Reliabilität der deutschen Skalen des Verfassers im vorangegangenen Text zeigt sich ein Cronbach $\alpha = .826$.